

# Allgemeine Musikgesellschaft Basel.

Sonntag, den 22. Oktober 1899

Erstes

## Abonnements-Concert

im Musiksaale,

unter Leitung von Herrn Kapellmeister Dr. Alfred Volkland  
und unter Mitwirkung von  
Herrn A. de Greef (Pianoforte) aus Brüssel.

### Erster Theil.

1. Symphonie (No. 7, A-dur) . . . . . L. van Beethoven.  
a) Poco sostenuto. b) Allegretto. c) Presto (Scherzo).  
d) Allegro con brio.
2. Concert in A-moll für Pianoforte, Op. 16. Edv. Grieg.  
Vorgetragen von Herrn de Greef.

### Zweiter Theil.

3. Eine Faust-Ouvertüre.\*) . . . . . Rich. Wagner.
4. Solostücke für Pianoforte, vorgetragen von  
Herrn de Greef.  
a) Variations sérieuses, Op. 54. . . . . f. Mendelssohn.  
b) Scherzo in H-moll, Op. 20. . . . . f. Chopin.
5. Jubel-Ouvertüre . . . . . C. M. von Weber.  
\*) Siehe Rückseite.

Der Concertsüßel von Steinway & Sons in New-York-Hamburg ist vom Lager der H. H. Gebrüder Hug & Co.

Kassa- und Saal-Eröffnung halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.  
Ende halb 9 Uhr.

Das zweite Abonnements-Concert findet Sonntag, den 5. November statt.

(Symphonie (No. 2, D-moll) von Ant. Dvořák; Symphonische Einleitung zur Oper  
„Der Symplicius“ von Hans Huber. (Zum 1. Male.) Ouvertüre zu „Egmont“ von  
L. van Beethoven. Solistin: Fräulein Rose Ettinger, Sopran.)

Dienstag, den 24. Oktober findet der Extra-Kammermusik-Abend der Société des  
Instruments à vent aus Paris statt.

**Eine Faust-Ouvertüre von Rich. Wagner.**

(Geschrieben in Paris im Januar 1840; neu bearbeitet in Zürich im Januar 1855.)

Der Componist hat dem Werke folgende Verse aus Goethes „Faust“ vorangestellt:

„Der Gott, der mir im Busen wohnt,  
Kann tief mein Innerstes erregen;  
Der über allen meinen Kräften thront,  
Er kann nach außen nichts bewegen;  
Und so ist mir das Dasein eine Last,  
Der Tod erwünscht, das Leben mir verhaßt.“

---